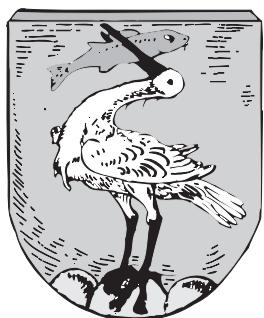


Marktblatt



Marktgemeinde
Essing



20. Jahrgang

Oktober 2008

Nr. 80



Vorwort

Die Bürger in unserem Freistaat haben den Landtag sowie die Bezirkstage gewählt. Auffallend wieder einmal hoch war die Zahl der Nichtwähler. Doch was bedeutet eigentlich der Begriff der Nichtwähler.

In diesem Vorwort soll dies einmal wertfrei dargestellt werden.

Phänomen

Die Wahlbeteiligung in der Bundesrepublik Deutschland hat im Schnitt seit 1949 auf allen Ebenen des politischen Systems mehr oder weniger stark abgenommen. Mit steigender Tendenz: In den vergangenen zehn Jahren hat sich die Zahl der Nichtwähler verdoppelt. Besonders auffallend ist die niedrige Wahlbeteiligung bei Kommunal-, Regional-, Landtags-, und Europawahlen. Bei den Europawahlen sank die Wahlbeteiligung seit 1979 von 65,7 % auf zuletzt 43,0 % (Europawahl 2004), während die Wahlbeteiligung auf Bundesebene relativ hoch bleibt, wenngleich auch hier ein Rückgang festzustellen ist.

Typen von Nichtwählern

Die so genannten unechten Nichtwähler, auch technische Nichtwähler genannt, entstehen durch fehlerhafte Wählerverzeichnisse (z.B. sind kurz vor der Wahl verstorbene Personen noch in den Wahlregistern geführt), zu spät abgeschickte Briefwahlunterlagen, Krankheit oder entsprechende kurzfristige Verhinderung. Diese Gruppe wird auf 4-5% der Nichtwähler geschätzt.

Eine weitere Gruppe stellen die grundsätzlichen Nichtwähler dar, die sich aus sehr unterschiedlichen Gründen nie an politischen Wahlen beteiligen. Dazu zählen Bürger, die etwa aus religiösen Gründen nicht wählen, wie z.B. die Zeugen Jehovas. Bei ihnen ist die Nichtteilnahme eine bewusste Entscheidung. Ihre Zahl wird sehr gering geschätzt. Zu den grundsätzlichen Nichtwählern gehören aber auch all jene, die aus mangelndem politischen Interesse und großer Distanz gegenüber den politischen Institutionen nie ihre Stimme abgeben.

Die **konjunkturellen Nichtwähler** stellen die größte Gruppe der Nichtwähler. Sie entscheiden von Wahl zu Wahl, ob sie sich beteiligen wollen oder nicht – je nachdem welche Bedeutung sie der Wahl beimessen (Bundestagswahlen zum Beispiel sehr viel höher als Europawahlen). Sie sind meist mit dem System zufrieden, verfügen über keine oder nur geringe Parteibindung und tendieren ganz allgemein zu wechselhaftem Wahlverhalten. Sie sehen Wählen noch als staatsbürgerliche Pflicht, die allerdings am Wahltag mit privaten Interessen konkurriert.

Die **bekennenden Nichtwähler** wollen mit ihrer Wahlenthaltung politischen Protest artikulieren. Sie stehen dem herrschenden politischen System kritisch gegenüber. Nichtwählerforscher Michael Eilfort sieht hier in der Wahlenthaltung das Ergebnis einer bewussten Entscheidung durch politisch informierte und interessierte Bürger.

Einige geben bei Umfragen an, dass sie deswegen nicht wählen gehen, weil sie das subjektive Gefühl besitzen in einem Überwachungsstaat hätte das Wählen keinen Sinn.

Nichtwählen hat dabei noch einen finanziellen Charakter. Da Parteien pro Stimme einen gewissen Satz an Wahlkampfkostenersatzung bekommen, bedeutet jede verweigerte Stimme auch weniger Steuergeld für die Parteien.

Und dann gibt es noch die **aktiven Nichtwähler**, Leute, die zur Wahl gehen und ihre Stimmzettel absichtlich ungültig machen. Ihre Motivation ist die selbe wie bei den **bekennenden Nichtwählern**, sie grenzen sich jedoch bewusst von den übrigen Formen der Nichtwähler ab. Ihr Ziel ist es, durch ungewöhnlich hohe Anteile von ungültigen Stimmen in den Wahlstatistiken auf ihre Unzufriedenheit mit dem politischen System oder den von den Parteien angebotenen Wahlvorschlägen aufmerksam zu machen.

Deutung des Phänomens

Die Experten schätzen das Phänomen Nichtwähler unterschiedlich ein. Zwei entgegen gesetzte Thesen stehen sich gegenüber. Während Vertreter der Krisenthese hinter der Wahlenthaltung überwiegend Politikverdrossenheit, Protest und eine Ablehnung des Systems ausmachen wollen, sehen andere Experten hinter den steigenden Nichtwählerzahlen eine längerfristige Normalisierung, im Vergleich zu anderen westlichen Demokratien.

Normalisierungsthese: Sie besagt, dass das System funktioniert und die Zufriedenheit der Bürger damit so groß sei, dass der Wähler nicht mehr das Gefühl habe, bei jeder Wahl gebraucht zu werden. Außerdem würden nun auch in Deutschland die politisch Uninteressierten die Stimmabgabe verweigern, wie es in anderen demokratischen Ländern schon immer war. Mit dem Rückgang der Wahlbeteiligung werde die Bundesrepublik ganz einfach von einem Trend erfasst, der in anderen westlichen Demokratien schon früher einsetzte - von einem Krisensymptom wird in dieser Denkweise nicht gesprochen. Sozialer Wandel und steigende Flexibilität im Wahlverhalten lassen die Nichtwahl zu einer weiteren akzeptierten Option für den Wechselwähler werden.

Krisenthese: Vertreter dieser These sehen hingegen im Rückgang der Wahlbeteiligung ein Signal für vielfältig motivierte politische Unzufriedenheit und eine zunehmende Anti-Parteien-Haltung. Die Entwicklung in Deutschland basiert, dieser These zu Folge, auf vermehrter Stimmenverweigerung politisch interessierter Bürger und ist als Warnsignal zu verstehen. Die Nichtwahl ist so verstanden ein bewusst eingesetztes Mittel, um Unzufriedenheit und Protest zu äußern – der viel beschworene „Denkzettel“ und damit ein Akt politischen Verhaltens.



Aus der Gemeinde

Feuerlöschwesen - Neues Löschfahrzeug im Dienst

Das neue Feuerwehrfahrzeug wurde von der Feuerwehr in den Dienst genommen. Das neue Löschfahrzeug ist eine enorme Verbesserung in der Ausstattung unserer Feuerwehr. In vielen wengleich nicht in allen Belangen ist der Marktrat der Feuerwehr bei der Ausstattung des Fahrzeuges entgegen gekommen. Es musste letztendlich ein tragfähiger Kompromiss für beide Seiten gefunden werden.



Das neue Fahrzeug verfügt über einen Allradantrieb mit einem 250 PS starken Motor.

Zudem ist eine Schaumzumischanlage, ein 800 Liter Wassertank mit Schnellangriffseinrichtung enthalten. Weitere Ausstattungsmerkmale sind ein Lichtmast sowie ein Hochleistungslüfter, ein über 8 KV starkes Stromaggregat und ein technischer Pumpenleitstand.

Das neue Fahrzeug ist nun eine Investition die für mehrere Jahrzehnte die Feuerwehr seinen Dienst am nächsten leisten wird.

Nach der Abholung des Fahrzeuges beim Hersteller, der Fahrzeugeinweisung, der feierlichen Weihe sowie der Abnahme des Fahrzeuges durch die Kreisbrandführung ist das Fahrzeug offiziell in den Dienst gestellt worden, und ist bereits bei einigen Einsätzen benötigt worden.

Zum Thema Löschfahrzeug wird auch auf die Ausführungen des Feuerwehrvereins in dieser Ausgabe verwiesen.

Archäologiepark eröffnet



Der Archäologiepark zwischen Kelheim und Dietfurt ist eröffnet worden. Wir müssen feststellen, dass diese neue Einrichtung von den Gästen hervorragend angenommen wird.

Kernziel des Projektes ist die touristische und kulturelle Aufwertung des unteren Altmühltals, sowie die Schaffung von Arbeitsplätzen im Rahmen von Hartz IV. Um den Archäologiepark zu finanzieren, wurde die Förderung durch EU Mittel über das Förderprogramm Leader Plus, dem Landkreis Kelheim und den beteiligten Gemeinden sicher gestellt.

Zum Konzept des Archäologieparks gehört die Vermittlung von Geschichten, die der Schriftsteller E.W. Heine eigens für die einzelnen Stationen geschrieben hat. Erzählt werden spannende Geschichten, die an jeder Station stehen.

Der Archäologiepark umfasst 15 Stationen, die den Besuchern das Leben im Altmühltal in unterschiedlichen Zeitepochen durch Nachbauten und künstlerische Visualisierungen näher bringen.

Von den Höhlen des Neandertalers, einer steinzeitlichen Herdstelle, Grabhügeln, einer keltischen Schmiede und dem Nachbau eines eisenzeitlichen Herrenhofes, eines Keltentores reicht das Spektrum der Attraktionen des Archäologieparks.

Der Park ist jederzeit und kostenlos zugänglich. An drei Stationen werden Geschichten zum Kanalbau und zur Natur vermittelt.

Diese Einrichtung ist mit Sicherheit eine Bereicherung für das touristische Angebot in unserer Region des unteren Altmühltals.

Hierzu ist auch ein Buch von Prof. Dr. Michael Rind und Dr. Ruth Sandner erschienen und beschreibt den Archäologiepark in kurzweiliger Form. Das Buch ist im Rathaus erhältlich (Preis: 14,90 Euro).

Freie Schule nimmt Schulbetrieb auf

Das Schulhaus ist seiner ursprünglichen Nutzung wieder zugeführt worden.

Ein großes Problem für die Gemeinde, die Wiedernutzung des Schulgebäudes ist nun vorerst gelöst. Die Freie Schule „Leben und Lernen“ hat mit dem Schulbeginn im September das Gebäude wieder belebt. Die Schule ist im Keller- und Erdgeschoß untergebracht. Als weiteres wird die Turnhalle für den Sportunterricht zur Verfügung gestellt. Der Nebenraum wird zur Essensausgabe genutzt. Klassenräume, sowie Funktionsräume wie ein Sprachenzimmer, eine Bibliothek, ein Theaterraum und andere Räume wurden neu gestaltet.

Pkw – Lkw – Möbelwagen Kleinbusse und Anhänger Hochzeitsautos und Cabrios

vermietet preiswert

Autoverleih Beslmeisl

Mitterfeldstraße 14, 93309 Kelheim,

Telefon 09441/9223

Reifendienst

49 Kinder werden nun in Essing beschult. Um das Gebäude wieder „schulfähig“ zu machen musste die Gemeinde einiges investieren. So wurden die Sanitäranlagen erneuert. Die Klassenzimmer, Gangbereiche und die Aula wurden neu gestrichen.

Brandschutzauflagen mussten erfüllt werden. Als weiteres wurde die Beleuchtung in den Klassenräumen erneuert, da die bisherige Beleuchtung nicht mehr den Vorschriften entsprach. Zudem musste die Heizungsanlage überarbeitet werden. Ca 80.000 Euro an Kosten sind entstanden. Diese Investitionen sind förderfähig und werden von der Regierung bezuschusst. Den genauen Betrag über die Förderhöhe muss noch über die Abrechnung festgestellt werden.

Für den Markt Essing ist damit auch eine finanzielle Verbesserung mit der Schule eingetreten, da die Gemeinde eine entsprechende Miete erhält.

Auf diesem Weg wünschen wir der Schule alles Gute und den Kindern viel Freude in ihrem neuen Schuldomizil.

II **Ritterschänke**

III III Bis Allerheiligen durchgehend, ohne Ruhetag, anschließend nur am Wochenende oder auf Voranmeldung für Eure Feierlichkeiten aller Art geöffnet.

III III Im Herbst laden wir Sie nicht nur an Kirchweih zu Enten- und Gänsebraten ein. Schlachtschüssel und Gansjungessen.

Burg

Besonders empfehlen wir die „Hallertauer Wildwochen“. Wildkochkurse für Gruppen ab 10 Personen auf Voranmeldung möglich.

Randeck

„Ritteressen“ – Freitag, 24. Oktober, 19.30 Uhr
(Voranmeldung dringend notwendig)

Geschenkgutscheine

mit verschiedensten Wild und Schwammerlmm aus unseren heimischen Wäldern. Begleitet von Rittern und mittelalterlicher Musik

Gasthof · Inh. Familie Sturm · Randeck 9 · 93343 Essing · Telefon 09447/377 · Telefax 09447/290

Kinderspielplatz

Im Kinderspielplatz sind zwei Geräte neu errichtet worden. Der Sandkasten wurde erneuert. Dabei wurde ein Teil der Fläche überdacht, um einen Sonnenschutz zu erzielen.

Als weiteres wurde ein so genannter Wackelsteg erstellt.

Dieses Gerät hat einen hohen Anforderungscharakter und fördert vor allem den Gleichgewichtssinn.

Die Gemeinde wünscht den Kindern viel Freude und Spaß mit den neuen Geräten.



KINDERGARTEN

am 01.09.2008 begannen wir unser 15. Kindergartenjahr. mit **Steffi Erl**, Erzieherin und Leiterin und **Stefanie Süß**, Kinderpflegerin

Neu hinzugekommen und begrüßen dürfen wir:

Viktoria Trübswetter, Benedikt Brunner, Johanna Nömmer, Antonia Schmid, Jonas Stadler, Laura Schlagbauer, Paul Schels

Ohne größere Probleme ließ sich jedes einzelne Kind auf die neue Situation ein. Auch die Ablösung von den Eltern gelang bisher gut. Die verkürzte Anfangszeit-Zeit der Neuen bewährt sich sowohl für die Großen(sich in der Gruppe neu orientieren) als auch für die neuen Kinder (überschaubarer) sehr.

Im Monat September liegt der Schwerpunkt auf dem gegenseitigen Kennen lernen. Über den Aufbau sozialer Kontakte können ein gutes emotionales Klima und eine positive Spiel- und Lernatmosphäre entstehen. Bei jedem neuen Tagesbeginn ist es wichtig, die anderen Kinder wahrzunehmen und selbst auch beachtet zu werden, um später dann für andere Inhalte offener zu sein.

Mit ritualisierte Begrüßungsspiele, Sprachübungen und Lernspiele im Morgenkreis, die sich durch das ganze Kindergartenjahr durchziehen, ist es eine besonders geeignete Form zur Durchführung von „Sprachförderung“.

Kinder erweitern ihren Wortschatz auf spielerische Weise und üben darauf aufbauende grundlegende Sprachstrukturen.

Schwerpunkte und Projektmöglichkeiten im Kindergartenjahr 2008-2009:

„Umwelt- und Naturprojekt“

Erlebnistage im Wald Wir entdecken den Wald in verschiedenen Jahreszeiten.

In naturwissenschaftlichen Experimenten werden die kleinen Forscher ihre ersten Erfahrungen in den Fächern Chemie und Physik machen und mit einem Forscherdiplom abschließen. Ökologische Verantwortung (Energie- Müll- Wasser-Pflanzen im Nutzgarten-Tiere)

„Ernährung-, Gesundheit- und Bewegungserziehung im Kindergarten“

Körper und Ernährung Wir lassen die Kinder ihren Körper Schritt für Schritt entdecken. Außen sind die Körperteile, innen finden Atmung und organische Vorgänge statt. Mit den Kindern gehen wir der Frage „Was passiert in mir?“ auf den Grund. Mit Hilfe der Ernährungspyramide lernen sie, dass nicht alle Nahrungsmittel gleichwertig sind und einige Lebensmittel nur in Maßen gegessen werden sollten.



Gasthof Ehl

93343 Altessing · Tel. 094 47/244 · Fax 768

Hausgemachte Kuchen und Strudel

Unser Vorschlag für Ihre Geburtstagsfeier:
Warmes Buffet aus der Riesenpfanne

**Ab Oktober gibts wieder
hausgemachte Pfälzer!**

Familie Ehl freut sich auf Ihren Besuch!

Im Rahmen der Gesundheitserziehung **kochen** Kinder etwas für die ganze Gruppe. Die Leitung dabei übernimmt jedes Mal ein Kind. **Erlebnis-Yoga Tag:** In Zusammenarbeit mit Fachpersonal des Fitnesscenter Kelheim lernen die Vorschulkinder auf ihr Herz und ihren Kreislauf zu achten und sich gesund und bewusst zu bewegen. **Schwimmen** als Projekttag im Kelheimer Keldorado. Ziel: Wassergewöhnung, Sicherheit im und am Wasser. **Fahrzeuge im Rahmen der Verkehrserziehung** Zusätzlich zum Spiel im Freien bietet der Kindergarten eine Vielfalt an Fahrzeugen an. Dabei wird die Geschicklichkeit, Reaktionsfähigkeit und das Fahrkönnen der Kinder gefördert.

„Einstieg in das Zahlenland“

Der mathematische Lernprozess beginnt mit dem Begreifen im eigentlichen Sinn des Wortes, mit den Händen und führt über diese Tätigkeiten zu geistigen Aktivitäten. 1. Wahrnehmung (Was gehört zusammen? Was fehlt? Was passt nicht?).

2. Eigenschaften von Dingen (Größenunterschiede, Musterreihen, runde eckige Dinge. 3. Erfassen und Darstellen von Mengen (Mehr und weniger, gleich viel, Gegenstandsvertreter).

„Englisch als Zweitsprache im Kindergarten“

Die sensibelsten Phasen und das aufgeschlossene Alter für die Sprachentwicklung sind bekanntlich die ersten Lebensjahre des Kindes. Immer montags spielen wir in der neuen Sprache. Eine Erzieherin spricht an diesem Tag immer Deutsch und eine Englisch. So haben unsere Kleinen einen mühelosen, spielerischen Einstieg und lernen ohne jegliche Überforderung mit allen Sinnen scheinbar nebenbei die neue Sprache kennen.

„Musikalische Früherziehung-der Einstieg in die Welt der Musik“

Wir spielen mit Musik - Der Körper hört Musik- setzt Musik in Bewegung um rhythmisches Sprechen- Klatschen- Singen (auch altes Liedgut)- Hörerziehung- Klangunterscheidungen. Wir lernen eine Geheimschrift und setzen sie auf Instrumente um. Kreatives Leben macht glücklich. Wir singen, klatschen, stampfen, so oft es Spaß macht und sogar im Rhythmus. Die Musikalische Früherziehung ist in unserem Kindergarten ein besonderes Ziel und wurde auch schon geprüft und bewertet mit der Auszeichnung FELIX. Wir wollen die Kinder für Musik begeistern und anregen selbst Musik zu machen. Die Musikinstrumente stehen den Kindern auch im freien Spiel zur Verfügung, um Gelerntes auszuprobieren und selbst kreativ zu werden. Das Gefühl für Töne und für Takt entwickelt sich immer besser, je öfter gespielt wird. Es soll Freude machen und freiwillig sein.

EINLADUNG vom Kindergarten an die Gemeinde, Kinder mit Laternen, unsere sind in diesem Jahr: „Apfellaternen“ zum **Martinsfest am Mittwoch, 12.11.08 um 17.30 Uhr** beginnt der Zug vom Schul-Kreuz Altessing zur Kirche, 17.45 kleine Wortfeier

Aufstellung: 1. **Schulkinder** – 2. **Pferd mit St. Martin** – 3. **Kindergartenkinder** als Gruppe, Spielgruppe und „musikalischer Unterstützung durch zwei Kiga Väter“

Wir laden nach der kirchlichen Feier noch zum Kindergarten zu einem gemütlichem Beisammensein, Laternentanz, Glühwein, Kinder- Punsch und Kuchen, besonders auch ganz herzlich Herrn Pf. Stempfhuber, Ministranten und den Frauenbund ein.

Schließtage bis Weihnachten:

MO: 03.11.08- MI: 05.11.2008 Herbstferien

24.12. und 06.01.2009 Weihnachtsferien

(Herzliche Einladung zur Kinderchristmette am MI: 24.12.08 um 15.15 Uhr).

Vereinsleben

FF Essing e.V.

Am 26.06.2008 war es soweit, das neue Löschfahrzeug wurde durch Bürgermeister Nowy und Kämmerer Hackl sowie einer Delegation der Feuerwehr mit beiden Kommandanten Peter Donauer und Markus Schmaus sowie 1. Vorstand Johann Hacker, bei der Firma Ziegler in Giengen an der Brenz abgeholt.

Mit dem Bus des Kreisfeuerwehrverbandes starteten wir am frühen Morgen um 05.00 Uhr vom Feuerwehrgerätehaus in Essing. Als der Bus gegen 9.00 Uhr bei Ziegler eintraf gab es für alle zur Stärkung ein Frühstück. Anschließend konnte das Löschfahrzeug übernommen werden.

Stauend und „ehrfurchtsvoll“ standen wir zum ersten mal vorm Fahrzeug. Nach der Bestandsabnahme folgte eine ausführliche Einweisung der mitgereisten Maschinisten am Fahrzeug und an den Gerätschaften sowie am Maschinistenleitstand, durch das Fachpersonal der Firma Ziegler. Besonders wurde auf Heckpumpe und auf die Schaumzumischung eingegangen. Mein Dank gilt allen Kameraden die sich einen Tag frei bzw. Urlaub genommen haben um diese Verantwortung mit zu tragen. Ich denke dies ist nicht selbstverständlich.

Malerbetrieb **Malerbetrieb**

RÖTZSCHKE
Hans-lothar
Faszination Form + Farbe

Renovierung
Von A-Z



Sie können sich entspannt zurücklehnen.
Wir renovieren ihre Wohnung und fassade termingenau.
sauber, zuverlässig und preiswert.

Telefon 09447/991584
Unterer Markt 21 93343 Essing

Was ist staatlich gefördert,
Hartz-IV-
geschützt,
bekommt 50%
mehr Zulage
vom Staat ...

Generalagentur Josef Gschrei
Triftweg 11, 93343 Altessing
Tel. 0 94 47 / 92 01 04. Fax 99 16 94

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe




Aktive Wehrleute, mit dabei Ehrenkommandant M. Schmaus und Bürgermeister Jörg Nowy anschließend die Fahrzeugabholung

In seiner Ansprache ging Bürgermeister Nowy auf diesen besonderen Tag ein und bat um rücksichtsvollen Umgang mit dem neuen Fahrzeug. Mit einer ausführlichen Werksführung beendeten wir die Fahrzeugübernahme in Giengen und begaben uns auf den Heimweg. Die Maschinisten nutzten die Gelegenheit um sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen und so wurde mehrmals der Fahrer gewechselt. Unser 1. Kdt. Peter Donauer lies es sich nicht nehmen die letzten Kilometer nach Essing persönlich zu fahren und so stellte er gegen 20.00 Uhr das LF 10/6 am Feuerwehrgerätehaus ab. Schnell waren einige Essinger Bürgerinnen und Bürger zur Stelle und bestaunten bzw. informierten sich über das neue Löschfahrzeug. Mit einer Brotzeit am Gerätehaus beendeten wir diesen langen Tag.

Die nächsten 2 Wochen sollten sich als sehr arbeitsintensiv herausstellen. Es fanden fast täglich Maschinistenschulungen und Einweisungen statt. Das alte Löschfahrzeug wurde abgerüstet bzw. ausgeräumt um die Gerätschaften in das neue Fahrzeug zu platzieren.

Neue Geräte mussten beschriftet werden, Bestandswerkzeuge wurden teilweise entrostet und neu lackiert. Allen Kameradinnen und Kameraden die hierzu beigetragen haben meinen herzlichsten Dank. Es ist immer wieder beruhigend mitzuerleben, wie solche Situationen gemeistert werden. Die Vorstandschaft sowie die Kommandanten können mit Gewissheit und Stolz sagen „auf euch ist Verlass“. Mein Dank gilt auch den Nachbarn um das Gerätehaus für die Akzeptanz, wenn es mal später wurde.

Die Fahrzeugsegnung sollte sich reibungslos und vor allem

störungsfrei in den Vereinskalendar integrieren, deshalb gab Herr Pfarrer Stempfhuber schon am 06.07.2008 den kirchlichen Segen. Mit einem Festzug, begleitet von der Altmühlthaler Blaskapelle, vom Marktplatz zur Kirche und nach dem Gottesdienst wieder zurück begann dieser Tag. Feuerwehren aus Kelheim, Irlherstein, Painten und Maierhofen gaben uns die Ehre. Auch unsere Patenwehren aus Sausthal und Bettingen waren an diesem Tag unsere Gäste.

Jederzeit fangfrischen Fisch aus dem hauseigenen Bassin

*Täglich frisch geräucherte Forellen.
Wo? – Bei uns im Brauereigasthof!*



**Privater Brauereigasthof
Schneider in Essing**

Altmühlgasse 10

Telefon 09447/91800

www.brauereigasthof-schneider.de

Als Festredner fungierten Bürgermeister Nowy und Landrat Dr. Hubert Faltermeier sowie Kreisbrandrat Werner Söldner. Die Feuerwehrlandkreisführung war u. a. vertreten durch Kreisbrandinspekteur Gerhard Schels und Kreisbrandmeister Christian Knott. Mein Dank gilt auch den Ortsvereinen, dem Marktgemeinderat und nicht zuletzt allen Essinger Bürgerinnen und Bürgern die sich an diesem Fest beteiligt haben. Besonders erwähnen und danken möchte ich unseren Helferinnen und Helfern, die nicht im Vordergrund tätig waren. Die es jedoch erst ermöglichten diesen Tag abzuhalten und zu gestalten. Allen die bei der Vorbereitung zum Fest tätig waren, am Auf- und Abbau der Stände, am Verkauf und dem Spüldienst. Nicht zu vergessen Herrn Schmid Leonhard, der es immer wieder übernimmt die Verkaufsstände und die Bühne zu transportieren. Stellvertretend für alle möchte ich namentlich Herrn Josef Donauer jun. und die Familie Klemenz aus Painten erwähnen.

Beide sind in keinsten Weise in irgendeiner Form verpflichtet die Feuerwehr zu unterstützen. Dennoch konnten wir uns auf sie verlassen als es darum ging möglichst vielen Kameradinnen und Kameraden die Teilnahme am Gottesdienst und an der Segnung zu ermöglichen. Herzlichen Dank auch an Frau Magdalena Besenhard für die Anfertigung des Blumenschmuckes und das schmücken des Fahrzeuges. Begonnen bei Kaiserwetter brachte der Nachmittag ein Gewitter und so mussten wir gegen 16.00 Uhr das Fest beenden.

Zusammengefasst war die Fahrzeugsegnung wiederum eine gelungene Veranstaltung, getragen von vielen Helfern.

Vom 25.07.-27.07.2008 wurde wieder ein Jugendzeltlager abgehalten. Ausrichter war in diesem Jahr die Feuerwehr Abensberg und wir beteiligten uns mit unserer Jugendgruppe, sowie den Ausbildern und Betreuern daran.

Auch in diesem Jahr fand das 24 Stunden Radrennen durch den RSC Kelheim statt. Als Verkehrsabsicherung war unsere Wehr diese Zeit im Einsatz. Zeitgleich unterstützen wir den Fremdenverkehrsverein beim Auf- und Abbau beim „Konzert in der Werkhalle“. Die Firma Kelheimer Naturstein GmbH in Oberau war Veranstaltungsort dieses Konzertes. Das Jugendzelt wurde als Foyer aufgestellt und die Werkhalle als „Kon-

zertsaal“ umfunktioniert. Meinen Glückwunsch an den Fremdenverkehrsverein für dieses gelungene Highlight.

In Kürze bereiten sich 3 Löschgruppen, in verschiedenen Stufen, auf das Leistungsabzeichen vor. Ausbilder sind wie schon in den vergangenen Abnahmen unsere Kommandanten Donauer Peter und Schmaus Markus.

Zum 70. Geburtstag durften wir unseren Kameraden Hans Paul, Michael Sturm, Konrad Rappel und Alois Plank gratulieren. Zum 80. Geburtstag galt unsererer herzlichster Glückwunsch Hermann Schäffer.

Die letzte Ehre gaben wir unseren Kameraden Michael Zitzmann und Peter Schweiger. Wir werden sie in unserer Erinnerung bewahren.

Gott zur Ehr – dem nächsten zur Wehr

Johann Hacker

Vorstandsvorsitzender

Katholischer Frauenbund

Anfang Juli verbrachten wir einen Nachmittag in der Limes Therme in Bad Gögging. Wir erhielten die Gelegenheit zu einer 1-stündigen Führung durch die Therme mit anschließender Bademöglichkeit. Eine Mitarbeiterin der Limes-Therme schilderte die Entwicklung und den Bau, sowie den Weg und die Aufbereitung des Moores von der Lagerstätte bis zur Therme. Im medizinischen Zentrum wird eine Vielzahl von Anwendungen angeboten. Die Therme bietet Badevergnügen in 15 Becken mit Wassertemperaturen von 28 – 36°. Am 6 Juli beteiligten wir uns mit einer größeren Abordnung am Gottesdienst und an der Segnung des neuen Löschfahrzeuges für die FF Essing.

Frau Monika Pfaller sprach am 10. Juli im Pfarrsaal über „Die Zeichen der Wechseljahre“ Die Referentin bezeichnete die Wechseljahre als einen natürlichen Bestandteil des Lebens

Felsenwastlwirt Gasthof-Pension

Unterer Markt 19 · 93343 Essing
Tel.: 094 47/3 62 · Fax: 92 09 66

Spezialitäten: Gefüllte Ente
Eisbein
Steak's,
gegrillte Schweinshax'n

Hausgemachte Kuchen
Torten,
Apfelkiachl
Apfelstrudl
Eispalatschinken





jeder Frau. Sie bedeuten aber keinesfalls Abschiednehmen von der Weiblichkeit. Es sei auf keinen Fall der Anfang vom Ende. im Gegenteil: sie kennzeichnen den Beginn einer neuen Lebensphase versicherte sie. Die Referentin gab den Frauen den Rat: „Nicht nur arbeiten sondern das Leben genießen und die Wechseljahre akzeptieren, denn wer sie als natürlichen Teil seines Lebens annimmt, kommt besser damit zurecht.“ Ein wunderschöner lauer Abend war uns beim Sommerfest am 31. Juli im Pfarrgarten beschieden. Auch diesmal waren außer den Frauenbundmitgliedern wieder alle Helfer eingeladen, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen des Bratwürstlessen nach der Fronleichnamprozession beigetragen haben. Für ein reichhaltiges Salatbuffet sorgten, wie alle Jahre, die Frauenbundmitglieder. Der Vereinsausflug führte uns am 21. August nach München. Auf dem Programm standen eine 2-stündige Stadtrundfahrt, Zeit zur freien Verfügung im Stadtzentrum, nachmittags Besichtigung des Botanischen Gartens, am späten Nachmittag Kloster- und Kirchenführung in Scheyern, abschließend Abendessen in der Klostergaststätte und Heimfahrt.. Herr Neissendorfer, der uns bei der Stadtrundfahrt in München begleitete war ein hervorragender Gästeführer. Man konnte seine Liebe zu München in seinen Ausführungen förm-

lich spüren. Die Fahrt ging aus von Schloss Nymphenburg Richtung Olympiapark über Schwabing, Ludwigstraße, Siegestor, Lehnbachplatz, Karolinenplatz, Prinzregentenstraße, Bogenhausen bis zur Maximilianstraße. Hier endete die Rundfahrt und wir hatten Gelegenheit den nahe gelegenen Viktualienmarkt zu besuchen oder die Stadt zu erkunden. Nachmittags besuchten wir den Botanischen Garten. Dieser ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert. Im Freiland und in den Gewächshäusern werden etwa 14 000 Pflanzenarten aus der ganzen Welt kultiviert. Die Gewächshausanlage mit 6 000 Pflanzenarten ist eine der umfangreichsten Europas. Leider war dort die Zeit viel zu kurz, aber wir wurden um 17.00 Uhr bereits in Kloster Scheyern zu einer Kirchen- und Klosterführung erwartet.

Die Führung erfolgte durch einen sehr sympathischen jungen Pater und erstreckte sich über Kapitelkirche, Königskapelle, Basilika, Kreuzgang und Sakristei.

Nach dem Abendessen, das wir in der Klostergaststätte einnahmen, traten wir die Heimreise an. Es war ein wirklich schöner, gelungener Ausflug.

Veranstaltungen des Kath. Frauenbundes bis Dezember :

- 25. September Vortrag von Herrn Josef Justl zum Thema „Chemie in der Nahrung“
- 09. Oktober herbstliches Basteln mit Frau Edeltraud Eckinger, Hienheim
- Oktober „Herbstliche Gemüseküche“, praktische Vorführung von Frau Henriette Huber, Rohr
- 20. November Elisabethfeier mit Vortrag „Wir tauchen ein in die Welt des Tees“ Referent Michael Hirthammer, Teugn.
- 30. November Seniorennachmittag
- Dezember Fahrt zum Christkindlmarkt nach Halsbach
- 18. Dezember Adventfeier

**Zugeschnitten auf Ihr Leben.
Die Sparkassen-Altersvorsorge.**

 **Kreissparkasse
Kelheim**

Fotofreunde

Fotoausstellung:

Als weitere Veranstaltung zum 25 jährigen Bestehen ist die Fotoausstellung von Fotochefin Brigitte Landfried anzusehen. Sie hat sich bereit erklärt eine Porträtausstellung über 60 Bilder von 15 Model's nach Wiederaufnahme des Schulbetriebs vom 3.-5. Oktober in der Aula der Essinger Schule zu veranstalten.

Vereinsabende:

Auch nach der Wiederbelebung der Essinger Schule hat sich für uns nichts geändert. Die Vereinsabende finden weiterhin Freitags der geraden Woche ab 20:00 Uhr im Vereinsheim im Keller der Schule statt. Eingang zwischen Schule und Mehrzweckhalle.

Sylvesterparty:

Zum Jahreswechsel soll ein Vorschlag von unserem Webmaster Bertin Philipp in die Tat umgesetzt werden. Geplant ist der Aufbau unseres Tipi auf der Wiese von Vereinskamerad Georg mit einer Sylvesterparty.

Immer gut Licht

W. Landfried

Trachtenverein „Randecker Buam“ Essing e.V.

Die Essinger Trachtler sind doch immer wieder gefragt! wSo durch den VöF – Kelheim, i. V. durch Hr. Eicher, der zuständig ist für die am 17. Oktober 2008 ab 10.00 Uhr im Bereich Rathaus (Rathausaal bei schlechter Witterung) stattfindende Abschlussveranstaltung „Bayern´s UrEinwohner“.

Für die Eröffnungsveranstaltung am 30. Mai 2008 in München habe ich für den Ministerpräsidenten u. den Umweltminister, der zu obigen Termin nach Essing kommt, zwei Büschel „Stoafedern-Federgras“, welches mir ein Nachbar für diesen Zweck schenkte, als Hutschmuck gebunden. Über den VöF Kelheim wurde dieser an die VöF-Landeszentrale, mit meinem Begleit-

schreiben zur Überreichung weitergeleitet.

Hier die Texte der beiden Schreiben:

Begleitschreiben vom Trachtenverein an Ministerpräsident Beckstein und Umweltminister Bernhard:

Sehr geehrte Herren,

der kleine Marktflecken Essing im unteren Altmühltal liegt unter einem einmaligen Jurafelsenmassiv mit typischen Magergrasnarben. In diesem Ort existiert seit 1949 der Trachtenverein „Randecker Buam e.v.Essing“, der seit seinem 40-jährigen Gründungsfest eine Volkstracht nach Überlieferungen aus der Zeit um 1780 – 1810 als Haupttracht trägt. Den Velours-Scheibenhut schmückt ein Federngras-Buschen – sogenannte „Stoafedern“.

Zum Anlass der „Bayerischen Auftaktveranstaltung – Länderaktionstag

„Biologische Vielfalt“ am 4. April 2008 in München überbringen Ihnen die VÖF-Vertreter diesen Federgruß aus Essing. Mit freundlichen Grüßen
Ludwig Schinn

Antwortschreiben von Umweltminister Bernhard:

Sehr geehrter Herr Schinn,

*haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben v. 4.04.2008 sowie den schönen „Federgruß“ aus Essing, den Sie mir bei der Auftaktveranstaltung zur 9. Vertragsstaatskonferenz für die Erhaltung der Biodiversität am vergangenen Freitag in München übermitteln ließen. Ich habe mich sehr darüber gefreut und werde ihn in Ehren halten. Bei dieser Gelegenheit möchte ich Ihnen und allen Mitgliedern Ihres Trachtenvereins ein herzliches Vergelt's Gott für Ihren wertvollen Beitrag zum Erhalt und zur Pflege von Tradition und Brauchtum in unserer Heimat aussprechen – es ist gerade auch der engagierten Arbeit der örtlichen Vereine Geschuldet, dass das bayerische Kulturgut so lebendig ist und auch international große Beachtung und viele Liebhaber findet. In diesem Sinne wünsche ich den „Randecker Buam Essing“ auch weiterhin ein reges, erfolgreiches Vereinsleben und verbleibe mit nochmals herzlichem Dank und freundlichen Grüßen.
Ihr Dr. Otmar Bernhard*



Sparwoche 2008

Gewinnen Sie einen Audi A5



Sicher ans Ziel:
Teilnahmescheine zum Gewinnspiel und attraktive Angebote zum Sparen und Anlegen gibt es in unseren Geschäftsstellen.

Mehr Nähe, mehr Vertrauen, mehr Sicherheit.

Sparwoche 2008

vom 23. Oktober bis 30. Oktober 2008

Raiffeisenbank
Bad Abbach-Saal eG 

Im vorläufigen Programm zu dieser Veranstaltung sind wir gebeten, um ca. 10.15 Uhr für 10 Minuten einen Beitrag zu leisten. Hier ist die Frage: Was ist möglich? Der Wunsch wäre ein kurzer Tanz durch 3-4 Paare in Volkstracht, ein paar Worte zum Stoaefedern - Hutschmuck oder evtl. das Lied „Uraltes Essing“ von Pfarrer Müller aus 1936. Es sind also alle ehemaligen Tanzpaare aufgerufen, zu der in nächster Zeit stattfindenden Tanzprobe zu kommen.

Im kommenden Jahr begeht der Trachtenverein seine 60ig-Jahrfeier. Vorläufig festgelegter Termin hierfür wäre der 19. September 2009 mit Kirchenzug, Festgottesdienst und anschließendem Festabend.

Der Trachtenverein hat seinen Mitgliedern Franz Endres, Arnulf Schmidt, Traudl Petz und Elfriede Häckl am Grab die letzte Ehre erwiesen und mit einer Blumenschale für ihre langjährige Mitgliedschaft gedankt. Natürlich standen auch einige Jubiläen unserer Mitglieder an, denen meist unser 2. Vorstand Rudi Endres Glückwünsche und ein kleines Geschenk überbrachte.

Die Möglichkeit an den angesetzten Vereinsabenden vorbeizuschauen, wurde leider nur von einigen genutzt, obwohl es jedes Mal ein schöner Abend war und zum Schluss sogar das Quetschen-Duo Hans und Werner aufspielten.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet voraussichtlich wieder im Oktober statt. Genauer Termin mit Tagesordnung wird noch bekannt gegeben.

Pressewart

L. Schinn

Sportfreunde Essing

1. und 2. Mannschaft

Die neue Saison ist bereits in vollem Gange. Die beiden Trainer Markus Mederer und Ingo Ulmer haben uns sehr gut auf die laufende Saison vorbereitet. In abwechslungsreichen und anspruchsvollen Trainingseinheiten gelingt es ihnen, die Mannschaft sowohl im Konditionstraining als auch im Techniktraining gut zu motivieren. Auch der lang vermisste Mannschaftszusammenhalt ist pünktlich zum neuen Saisonstart wieder da. Alle Spieler ziehen an einem Strang und haben Spaß am Fußball.

Bei Redaktionsschluss stand die erste Mannschaft nach sieben Spielen auf dem vierten Tabellenplatz, drei Punkte hinter dem SV Lengfeld auf Platz eins.

Die zweite Mannschaft stand auf dem zweiten Platz, drei Punkte hinter dem Tabellenführer SC Mitterfecking.

Sportliche Grüße

Markus Dötterl

Ein Jahr Friedens- Kampfkunst in der KungFu-Schulein Essing

In der Schule Essing unterrichten wir seit einem Jahr in der KungFu- Schule die einzigartige Kampfkunst Tezentao-KungFu. Unser neu gestaltetes DOJO (Übungsraum) ist nach dem Umzug seit dem 1. August im Obergeschoß. Weitere Schüler und Schülerinnen sind jederzeit willkommen. Probetraining für Anfänger und Interessierte ist bei tel. Anmeldung möglich.

Ziel und Lerninhalte

Entdecken Sie auf kreative Art und Weise den natürlichen Fluss der Energien. Spüren Sie Ihre Kraft und die erfrischende Vitalität Ihres Atems in harmonischen wie auch explosiven Bewegungen voller Konzentration, Präsenz und Wachheit. Im Wechsel von Anspannung und Entspannung, von Ruhe

und Bewegung liegt der Schlüssel zu innerem Frieden, Flexibilität, Intuition und Lebensfreude.

Die Erkenntnis, dass nur geistige Übungen in der Meditation nicht ausreichen, führte in China zur Kampfkunst KungFu. Kampfkunst ist keine Kampf- und Kraftdemonstration. Korrekte Haltung, wacher Geist vermeiden eine direkte Konfrontation.

Wir praktizieren Tezentao in der KungFu-Schule als Lebens- und Friedens-Kampfkunst. Als Kampf-Tanz ist sie eine Meditation in der Bewegung. Als spirituelle Disziplin und Charakterbildung beinhaltet sie eine umfassende Strategie zur Harmonisierung von Körper-Herz-Geist und Entwicklung der inneren Kraft, als Zugangstor zu seelischer Harmonie, innerem Frieden, tiefem Selbstvertrauen und Gesundheit.

UNIVERSALE FRIEDENS-KUNST

Die Kampfkunst KaraTe ist kein Spiel, kein Sport. Es ist keine Technik der Selbstverteidigung. Sondern je zur Hälfte eine kör-



Fahrradverleih & Geschenkartikel

Schmidt

- Tankstelle
- Fahrräder
- Haushaltswaren
- mech. Werkstätte
- sanitäre Installationen

**Stiftstraße 20 · Telefon 09447/371
93343 Essing**

perliche und eine spirituelle Disziplin. Nach der erforderlichen Zeit des Übens und der Meditaion ist ein Kampfkünstler ein heiterer und friedlicher Mensch. OYAMA

Methode: Training mit Urformen

Das individuelle Training ist dem Alter und dem Leistungsstand angepasst. Wir unterrichten Urformen. Zuerst OkinawaTe, einen Jahrhunderte alten traditionellen KaraTe-Stil, der sich auf der Insel Okinawa aus archaischen Kampf-Tänzen und dem chinesischen KungFu heraus entwickelte.

Fortgeschrittene Schüler werden in Formen der KungFu-Stilrichtungen TangLang,YinJi, PaKua, HungGar, TaiChiChuan und QiGong ausgebildet.

Jedes Training beginnt und endet mit Zen-Meditation. Das "Warming-up" besteht aus kungfuspezifischen gymnastischen Übungen, u.a. Yoga, TaiChi, Qigong.

Trainingsleitung

Trainer: Günter Nickel, KungFu-Lehrer (6.Dan), Meisterschüler langjährige Ausbildung in OkinawaTe, KungFu und Meditation
Co-Trainerin: Dr. Regina Wolfers (Braungurt), ausgebildet in Shotokan Karate, OkinawaTe, KungFu und Yoga-Lehrerin

Beitrag monatlich: 40 €Erwachsene und 12 bis 18 Jahre 20 €

Werbe-Banner
für Außenwerbung aus 540 g PVC-Gewebe, wasser- und wetterfest
Preisbeispiel: 300 x 90 cm, gesäumt und alle 50 cm geöst, Daten vom Kunden gestellt
149,- € incl. 19% MWSt.
Münchener Str. 35 · 93326 Abensberg · Tel. 09443/91 40-0

TEZENTAO

KUNGFU



OKINAWATE

TRAINING

ANFÄNGER

Montag + Donnerstag 10.00 – 11.30 Uhr

o. Dienstag + Freitag 19.00 – 20.30 Uhr

Probetraining nach tel. Voranmeldung

FORTGESCHRITTENE

Montag + Donnerstag 19.00 - 20.30 Uhr



KUNGFU-SCHULE

Dojo • Schule Essing • Schulstraße 4
meditations – ART – akademie • Günter Nickel
Info-Tel: 09442 / 905262 / 60

Veranstaltungskalender 2008

Oktober

11.10.	Kameradschaftsabend	Feuerwehr
18.10.	Kameradschaftsabend	Kriegerverein
23.10.	Infoabend	Frauenbund
24.10.	Jahreshauptversammlung	Trachtenverein

November

08.11.	Kirchweihbaumaufstellen	Gasthof Ehrl
09.11.	Martinikirchgang	Feuerwehr
09.11.	Martini Kirchweihessen	Gasthof Ehrl
20.11.	Elisabethfeier im Pfarrsaal	Frauenbund
29.11.	Jahreshauptversammlung	Feuerwehr
30.11.	Seniorenachmittag	Frauenbund/Gemeinde

Dezember

06.12.	Weihnachtsfeier	Sportverein
12.12.	Weihnachtsfeier	Fotofreunde
13.12.	Weihnachtsfeier	AKUV
18.12.	Adventfeier	Frauenbund
20.12.	Weihnachtsfeier	Schützen
21.12.	Weihnachtskonzert	Vereinsgemeinschaft
27.12.	Nachweihnachtliches Konzert	Fremdenverkehrsver.
31.12.	Silvestertanz	Gasthof Ehrl

